

# Juliane Werding, Am Tag, Als Conny Kramer Starb

Wir lagen trumend im Gras,  
Die Kpfe voll verrckter Ideen.  
Da sagte er nur zum Spa,  
Komm' la' uns auf die Reise geh'n.  
Doch der Rauch schmeckte bitter,  
Aber Conny sagte mir, was er sah,  
Ein Meer von Licht und Farben,  
Wir ahnten nicht,  
Was bald darauf geschah.  
Am Tag, als Conny Kramer starb,  
Und alle Glocken klangen,  
Am Tag, als Conny Kramer starb,  
Und alle Freunde weinten um ihn.  
Das war ein schwerer Tag,  
Weil in mir eine Welt zerbrach.  
Er versprach oft, ich la' es sein;  
Das gab mir wieder neuen Mut,  
Und ich redete mir ein,  
Mit Liebe wird alles gut.  
Doch aus den Joints da wurden Trips,  
Es gab keinen Halt auf der schiefen Bahn.  
Die Leute fingen an zu reden,  
Aber keiner bot  
Conny Hilfe an.  
Am Tag, als Conny Kramer starb,  
Und alle Glocken klangen,  
Am Tag, als Conny Kramer starb,  
Und alle Freunde weinten um ihn.  
Das war ein schwerer Tag,  
Weil in mir eine Welt zerbrach.  
Beim letzten Mal sagte er,  
Nun kann ich den Himmel seh'n.  
Ich schrie ihn an, oh komm' zurck.  
Er konnte es nicht mehr versteh'n.  
Ich hatte nicht einmal mehr Trnen,  
Ich hatte alles verloren, was ich hab'.  
Das Leben geht einfach weiter,  
Mir bleiben nur noch  
Die Blumen auf seinem Grab.  
Am Tag, als Conny Kramer starb,  
Und alle Glocken klangen,  
Am Tag, als Conny Kramer starb,  
Und alle Freunde weinten um ihn.  
Das war ein schwerer Tag,  
Weil in mir eine Welt zerbrach.